

Was Informationskompetenz mit wissenschaftlichem Arbeiten zu tun hat und wie Universitäts- und Hochschulbibliotheken ihre Aufgabe als Informationsvermittler wahrnehmen. – Der kooperative Ansatz in Bayern

Referent: . Fabian Franke

Stehen Bibliotheken wirklich erst an 4. Stelle, wenn es um die Ausbildung zum wissenschaftlichen Arbeiten geht, wie es der Call for Papers dieser Konferenz suggeriert? Wieso nehmen sie ihre Rolle als Vermittler qualitätsgesicherter Informationen nur noch bedingt wahr? Oder stürzen sie sich nur deshalb auf das Gebiet der Informationskompetenz, um ihre Legitimation zu steigern?

Der Beitrag zeigt anhand von zahlreichen Beispielen, dass diese Aussagen nicht die Realität an den bayerischen Universitäten und Hochschulen wiedergeben. Aufgrund ihrer Vernetzung haben die bayerischen Bibliotheken einen wesentlichen Standortvorteil gegenüber anderen Anbietern von Lehrveranstaltungen. Der Beitrag stellt ausführlich die kooperativen Aktivitäten im Bibliotheksverbund Bayern vor, die kollegiale Beratung, den Austausch von Materialien und die gemeinsame Erstellung von Online-Tutorials umfassen. Einen wichtigen Baustein bilden Standards für die Vermittlung von Informationskompetenz, die die bayerischen Uni-versitäts- und Hochschulbibliotheken in der AG Informationskompetenz entwickelt haben.